P R O T O K O L L

über die am Mittwoch, dem 2. September 2020, um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Stadthalle Gänserndorf (Untergeschoß), Hans Kudlich Gasse 28, 2230 Gänserndorf stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Christine Beck	ÖVP

Die Stadträte:

Mathias Bratengeyer	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Maximilian Beck	ÖVP
Claudia Pawlik, M.Ed.	ÖVP
Ulrike Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ
Günter Schweitzer	GRÜNE

Die Gemeinderäte:

Renate Stiglitz	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP
Dipl. HLFL Ing. Gerhard Schönner	ÖVP
Robert Berl	ÖVP
Christian Sieghart	ÖVP
Mag.phil. Claudia Christina Kalensky	ÖVP
Philipp Johann Toth	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Maria-Luise Barelli	ÖVP
Mag.phil. Marion Schirato	ÖVP
Gregor Scharmitzer	ÖVP
Bettina Pieler	ÖVP
Vanessa Beier	SPÖ
Christine Valerie Löwenpapst	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Jasmin Evelyn Hager	SPÖ
Jenifer Erasim	SPÖ
Murat Aslan	SPÖ
Margot Linke	GRÜNE
Beate Kainz	GRÜNE

Marion Klameker	FPÖ
Joseph Michael Lentner	NEOS
Ingrid Öhler	

Entschuldigt abwesend:

Daniel Waitzer	ÖVP
Kerstin Cap	SPÖ
Helmut Stachowetz-Axmann, MSc.	GRÜNE

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Öffentliche Sitzung - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2020
2. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 4. August 2020
3. Rathaus – Gegensprechanlage
4. Änderung von Darlehenskonditionen (Fälligkeitsdatum)
5. Darlehensaufnahme „Sanierung Stadthalle 2020“
6. Gewährung von Förderungen für die im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatsklubs/Gemeinderatsfraktionen ab dem Jahr 2021
7. Subventionen
8. Bildung der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte
9. ÖBB – Vertrag Ehartsteg

Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Christine Beck

10. Friedhof – Anpassung Gebühren für Naturbestattung Urnengarten

Berichterstatter: StR. Mathias Bratengeyer

11. Sonnenstrom-Vertrag für PV-Anlage Volksschule Stadt
12. Altpapieranalysen – Vertragsnachträge mit Recyclinggesellschaften
13. Deponie – Änderung der Übernahmepreise und –bedingungen
14. Förderung von erneuerbaren Energien – Budgeterhöhung
15. Förderung von erneuerbaren Energien – Richtlinien
16. Abfallwirtschaftsverordnung – Änderung § 6

17. Teilaufhebung Bausperre BS 13 (PZNr. Pz.Nr. 1514/5, 1510/133, 1347/1. 1317/3, 1347/34, 1347/7, 1347/54, 1347/5, 1347/53 und 1510/16)
18. Grundabtretung ins öffentliche Gut Pz.Nr. 812/3 (Nemesch)
19. Grundabtretung ins öffentliche Gut Pz.Nr. 1804/1 (Stummvoll)
20. Aufhebung Aufschließungszone BK-1-HE-L-A1 bzw. BK-1-HE-A1 und BK-2-A1 bzw. BK-2-L-A1
21. Grundabtretung bzw. –übertragung Öffentliches Gut – Prokent Fachmarktzentrum
22. Landesausstellungsprojekt „Gänsemarsch“

Berichterstatter: StR. Wolfgang Halwachs

23. Teilnahme an der Rad-Basisnetz Planung

Berichterstatter: StR. Maximilian Beck

24. Freigelände des ehemaligen Freibades – Einreichung als Call „Umfeldprojekt zur NÖ. Landesausstellung 2022 in Marchegg“
25. Inhalatorium, Studie „Umbau altes Wasserwerk“ – Einreichung als Call „Umfeldprojekt zur NÖ. Landesausstellung 2022 in Marchegg“
26. Stadthalle – Schulveranstaltungen, Ausstattung
27. Stadthalle - Instandhaltungsarbeiten

Berichterstatter: StR. Claudia Pawlik, M.Ed.

28. Bestandsverträge für die Schulbuffets der Volksschulen Stadt und Süd
29. Änderung der Hortordnung
30. Regenbogen- und Heidekindergarten – Erweiterung und Sanierung, GU-Ausschreibung
31. Volksschule Süd – Ankauf Außen-Bänke, Tische und Einrichtungen

Berichterstatter: StR. Michael Hlavaty

32. Volksschule Süd – Wartungsverträge
33. Kulturhausgarten – Bewässerungsanlage und Erweiterung Tanzboden

--- Nicht Öffentliche Sitzung ---

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

34. Personalangelegenheiten
35. Mietvertrag Bahnstraße 1 und Beauftragung Sanierungsarbeiten
36. Verleihung von Sportehrenzeichen

Berichterstatter: StR. Ulrike Cap

37. Reihung und Vergabe Gemeindewohnungen

Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung den Tagesordnungspunkt 9 „ÖBB – Vertrag Ehartsteg“ und den Tagesordnungspunkt 37 „Reihung und Vergabe Gemeindewohnungen“ von der Tagesordnung absetzt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass zwei Dringlichkeitsanträge von den GRÜNEN und den NEOS Gänserndorf gemäß § 46 Abs. 3 NÖGO eingebracht wurden:

Herr GR. Joseph Lentner verliest in weiterer Folge den ersten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich:

Dringlichkeitsantrag

Ich stelle gemäß § 46 Abs. 3 NÖ. Gemeindeordnung 1973 folgenden Dringlichkeitsantrag und beantrage seine Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 2. September 2020 betreffend

„Beschluss eines Klimamanifests für Gänserndorf“

Begründung der Dringlichkeit:

Trotz der aktuellen Ausnahmesituation durch das Coronavirus ist unsere Zivilisation durch die Klimakrise in unmittelbarer Zukunft mit weit größeren Herausforderungen konfrontiert. Die Dringlichkeit des Antrags ist dadurch begründet, dass wir als Bezirkshauptstadt, als Politiker und Politikerinnen, als Eltern und Großeltern die Verantwortung tragen, den zukünftigen Generationen ein lebenswertes Gänserndorf zu hinterlassen. Es ist daher dringend erforderlich, unsere Verantwortung wahrzunehmen und alle notwendigen Schritte für ein klimaneutrales Gänserndorf zu setzen.

Antrag:

Der Gemeinderat wolle daher ein „Klimamanifest für Gänserndorf“ beschließen, welches die Bezirkshauptstadt bis zum Jahr 2035 zur Klimaneutralität führen soll.

Das „Klimamanifest“ beinhaltet ein klares Ziel (CO2-Neutralität der Stadtgemeinde bis 2035), es räumt dem Klimaschutz innerhalb der Gemeinde höchste Priorität ein (künftige Projekte werden hinsichtlich Klimafreundlichkeit bewertet und priorisiert) und initiiert eine gemeindespezifisches „Klimascreening“, welches die wichtigsten Maßnahmen und Empfehlungen zur Erreichung der klimaneutralen Gemeinde bis zum Jahr 2035 vorgeben soll.

Der Antrag wird mit 12 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Christine Löwenpapst, GR Franz Irlvek, GR Jasmin Evelyn Hager, GR Jenifer Erasim, GR Murat Aslan; 3 Stimmen Grüne – StR Günter Schweitzer, GR Margot Linke, GR Beate Kainz; 1 Stimme NEOS – GR Joseph Michael Lentner) gegen 22 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) abgelehnt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Herr GR. Joseph Lentner verliest in weiterer Folge den zweiten Dringlichkeitsantrag wortwörtlich:

Die NEOS Gänserndorf - vertreten durch Gemeinderat Joseph Lentner - und die GRÜNEN Gänserndorf - vertreten durch Stadtrat Günter Schweitzer, GRin Margot Linke, GR Mag. Helmut Stachowetz-Axmann und GRin Beate Kainz – beantragen zu der am 02.09.2020 stattfindenden Gemeinderatssitzung nach § 46 Abs. 3 der NÖ GO die Aufnahme des vorliegenden Dringlichkeitsantrages betreffend

„Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit vor der Volksschule Süd und den Kindergärten in Gänserndorf-Süd“

Begründung der Dringlichkeit:

Nächste Woche beginnt in Gänserndorf, wie in ganz Niederösterreich, wieder die Schulen und die Kindergärten. Dieses Ereignis führt erfahrungsgemäß zu einem hohen Verkehrsaufkommen in der Oed-Aigenstraße und der Schulgasse in Gänserndorf-Süd. Der ohnehin schon unzureichend geschützte Schulweg wird für viele Kinder in Süd dadurch noch gefährlicher.

Trotz mehrmaliger Hinweise und Anträge durch verschiedene BürgerInnen und Bürger in verschiedensten Gremien, wurden viele der nachfolgend genannten Maßnahmen, trotz mündlicher Zusagen nie umgesetzt.

Die Sicherheit unserer Kinder ist ein Anliegen, dem weder Wichtigkeit noch Dringlichkeit abgesprochen werden kann.

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich daher aus der Antragsbegründung.

Die GemeinderätInnen stellen daher in der Gemeinderatssitzung vom 02. September 2020 folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf möge beschließen, entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit in Gänserndorf Süd unverzüglich in die Wege zu leiten.

Diese Maßnahmen sind im Speziellen:

- einen Schutzweg zwischen Heide-Kindergarten und Kindergarten Wolkenschiff (Höhe Oed AIgenstraße 48) zu beantragen
- einen Schutzweg auf der Einfahrt zum Parkplatz zum Kindergarten Wolkenschiff (Höhe Oed Aigenstraße 48) zu beantragen
- visavi der Einfahrt zum Parkplatz des Kindergarten Wolkenschiffs (Höhe Oed Aigenstraße 48) einen Fußgängerspiegel zu installieren – dieser ist bereits angebracht
- das Tempolimit in der Schulstraße, Gänserndorf Süd, von 30km/h auf 10km/h zu reduzieren

- für die Ausfahrt von der Schulstraße auf die Oed-Aigenstraße ein Linksabbiegeverbot zu verordnen

Herr Bürgermeister René Lobner erläutert die Vorgehensweise betreffend Bewilligung von Schutzwegen und Tempolimits.

Der Antrag wird mit 12 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Christine Löwenpapst, GR Franz Irlvek, GR Jasmin Evelyn Hager, GR Jenifer Erasim, GR Murat Aslan; 3 Stimmen Grüne – StR Günter Schweitzer, GR Margot Linke, GR Beate Kainz; 1 Stimme NEOS – GR Joseph Michael Lentner) gegen 22 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) abgelehnt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2020 während der Auflagefrist ein Einwand der GRÜNEN und ein Einwand von den NEOS vorgebracht wurde. Herr Bürgermeister René Lobner teilt mit, dass diese Einwendungen unverändert und komplett in das Gemeinderatsprotokoll vom 24. Juni 2020 eingearbeitet wurden. Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, dass das geänderte Protokoll vom 24. Juni 2020 genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2020 ist somit mit den vorgenommenen Änderungen genehmigt.

Punkt 2: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass am 4. August 2020 eine angesagte Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Frau GR. Ingrid Öhler verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses wortwörtlich. In weiterer Folge gibt Herr Bürgermeister René Lobner bekannt, dass zum Prüfungsausschussprotokoll keine Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters notwendig ist (Beilage 1).

Frau GR. Margot Linke stellt zum Prüfbericht fest, dass er unter dem Vorsitz von GRin Öhler verfasst worden ist, obwohl erst anschließend, nämlich am 28. August 2020, die Wahl stattgefunden hat.

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Legerer mit der Installierung einer Gegensprechanlage für das Rathaus zu Kosten von € 3.522,-- inkl. USt. lt. Angebot vom 23.7.2020 (Variante Pos. 3 3 + 8 Tasten) beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das in der vorliegenden Vereinbarung der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf aufgezählten Darlehen die Fälligkeiten vom 31. März auf 1. März bzw. 30. September auf 1. September vorverlegt werden sollen. Alle anderen Konditionen bleiben gleich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 5: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Vorhaben „Stadthalle Sanierung 2020“ ein Darlehen in Höhe von € 550.000,-- bei der BAWAG P.S.K. zu einem fixen Zinssatz (Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360, halbjährliche Kapitalrate) von 0,24 % auf 10 Jahre aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 6: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass ab dem Jahr 2021 an die im Gemeinderat vertretenen Gemeinderatsklubs bzw. Gemeinderatsfraktionen eine Gesamtförderung in Höhe von € 14.800,00 gemäß der Anzahl der Mandatare je Gemeinderatsklub bzw. Gemeinderatsfraktion ausbezahlt werden soll. Die Förderung soll demnach die wahlwerbende Partei, welche bei der Gemeinderatswahl 2020 kandidiert hat, pro Mandatar erhalten. Es soll demnach pro Mandatar ein Betrag von **€ 400,--** (€ 14.800,-- dividiert durch 37 Mandatare = € 400,--) ausbezahlt werden.

Diese Regelung soll für die Jahre 2021 bis 2025 gelten, wenn die dafür benötigten Mittel im jeweiligen Voranschlag zur Verfügung gestellt werden. Die Anweisung erfolgt jährlich über Ansuchen um Auszahlung nach Beschlussfassung des Voranschlages. Sollte ein Gemeinderatsklub bzw. eine Gemeinderatsfaktion um weniger Förderung ansuchen, wird der jeweils angeforderte Betrag ausbezahlt.

Frau GR. Beate Kainz teilt mit, dass die GRÜNEN gegen diesen Antrag stimmen werden, weil nach Ansicht der GRÜNEN der vorliegende Antrag gegen den Gleichheitsgrundsatz verstößt.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme NEOS) gegen 5 Stimmen (GRÜNE, Gegenstimmen – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke – FPÖ, Gegenstimme – GR. Marion Klameker – Stimmenthaltung – GR. Ingrid Öhler) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 7: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2020 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sonstige Vereine:

Erster Gänserndorf Musikverein	€	3.000,--
Chorgruppe Gänserndorf, Capbella Canta	€	500,--
Leopoldina Gänserndorf	€	5.000,--
Förderverein des Jugendblasorchesters Gänserndorf „Die Ganslrocker“	€	500,--
Philharmonie Marchfeld	€	5.000,--
Theatergruppe Gänserndorf	€	4.800,--
Summe	€	18.800,--

Sportvereine:

SV OMV Gänserndorf (Spindelmäher)	€	4.500,--
FC OMV Gänserndorf Süd	€	1.500,--
Summe	€	6.000,--
Pfarre Gänserndorf	€	5.000,--
Summe	€	5.000,--
Gesamtauszahlungssumme	**€**	**29.800,--**

Herr GR. Joseph Lentner stellt fest, dass einige Anträge fehlerhaft bis gar keine Subventions- bzw. Förderanträge ausgefüllt wurden. Herr GR. Joseph Lentner stellt daher im Sinne der Transparenz und dem sorgfältigem Umgang mit Steuergeldern nachstehenden Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass den angeführten Vereinen nach Vorlage eines, durch die Gemeinde bereitgestellten und korrekt ausgefüllten Subventionsantrags, für das Jahr 2020 die angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen.

Der Abänderungsantrag von Herrn GR. Joseph Lentner wird mit 4 Stimmen (Zustimmung, GRÜNE – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke; NEOS – GR. Joseph Lentner) gegen 30 Stimmen (Gegenstimme: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Bgmst. René Lobner wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 8: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass unter Bezugnahme auf das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf vom 25. August 2020 für die Bildung einer Disziplinarkommission für Gemeindebeamte gemäß § 120 der Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO) vier Gemeinderäte der Stadtgemeinde Gänserndorf vorgeschlagen werden, und zwar

ÖVP StR. Wolfgang Halwachs

ÖVP	GR. Philipp Toth
SPÖ	StR. Ulrike Cap
ÖVP	GR. Rudolf Stöger

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 9: Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 10: Frau Vizebürgermeisterin Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachstehende adaptierte Gebührenordnung für den Friedhof ab 1.10.2020 aufgrund der zukünftigen Möglichkeit der naturnahen Urnenbestattung im Urnengarten genehmigt werden soll (Ergänzungen sind gelb markiert).

FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG

nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007
für den Friedhof der Stadtgemeinde Gänserndorf

§ 1
Arten der Friedhofsgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

1) Grabstellengebühren;
2) Verlängerungsgebühren;
3) Beerdigungsgebühren;
4) Enterdigungsgebühren;
5) Gebühren für die Aufbahrungshalle und für die Leichenkammer (Kühlanlage)

§ 2
Grabstellengebühren

1) Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre beträgt für

Erdgrabstellen

bis zu 2 Leichen	€ 342,00
bis zu 3 Leichen	€ 487,00
bis zu 4 Leichen	€ 672,00
bis zu 6 Leichen	€ 973,00
bis zu 4 Urnen	€ 342,00
bis zu 8 Urnen	€ 673,00
Kindergräber bis zu 1 Leiche	€ 83,00

Sonstige Grabstellen

€ 1.552,00

Gruft bis zu 3 Leichen	€ 2.586,00
Gruft bis zu 6 Leichen	€ 414,00
Urnennischen bis zu 2 Urnen	€ 621,00
Urnennischen bis zu 4 Urnen	€ 450,00
Urnengarten pro Urne	

§ 3
Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen und sonstige Grabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4
Beerdigungsgebühr

(1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei

Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab	€ 569,00
Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Leichen	€ 311,00
Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Urnen	€ 311,00
Beisetzung einer Leiche in einer Gruft	€ 1.035,00
Beisetzung einer Urne in einer Gruft für Leichen	€ 1.035,00
Beisetzung einer Urne in einer Urnennische	€ 207,00
Beisetzung einer Urne im Urnengarten	€ 550,00

(2) Die Beerdigungsgebühr von Leichen von Kindern beträgt die Hälfte der in Absatz 1 festgesetzten Gebührensätze.

(3) Bei Erdgräbern mit Deckel (blinde Gruft) erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Absatz 1 um € 1.000,00.

(4) Bei Beerdigungen außerhalb der Dienstzeit (Freitag ab 12:00 Uhr und Samstag) erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Absatz 1 um 50%.

§ 5
Enterdigungsgebühr

Die Enterdigungsgebühr für die Enterdigung (§19 Absatz 1 NÖ Bestattungsgesetz 2007) beträgt das Zweieinhalbfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6
Gebühren für die Aufbahrungshalle und die Leichenkammer (Kühlanlage)

Benützung der Leichenkammer (Kühlanlage) je angefangenen Tag	€ 78,00
Benützung der Aufbahrungshalle je angefangenen Tag	€ 181,00

§ 7
Schlussbestimmungen

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit dem 01.10.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 11: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende SonnenStrom-Vertrag mit der EVN Energievertrieb GmbH&Co KG für einen Teil der am Dach der Volksschule Gänserndorf-Stadt befindlichen PV-Anlage (5,98 kWp) genehmigt werden soll. Der Strom dieser Anlage wird Großteils in der Schule verbraucht, lediglich ein allfälliger Überschuss wird eingespeist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 12: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegenden Nachträge 2020 – Altpapieranalysen – mit den Firmen Altstoff Recycling Austria AG, Austria Glas Recycling, Interseroh Austria GmbH, European Recycling Platform (ERP) Austria GmbH und Reclay UFH GmbH genehmigt werden sollen.

Der Abschluss dieser Verträge wurde vom öst. Städtebund und öst. Gemeindebund empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 13: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Änderung der Übernahmepreise und -bedingungen für die Deponie und Kompostierungsanlage mit Wirkung 1.1.2021 beschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 14: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass zur Förderung erneuerbarer Energiequellen Budgetmittel, welche im Budget 2020 für die Förderung von Alarmanlagen vorgesehen waren, verwendet werden können. Die im Budget für erneuerbare Energiequellen vorgesehenen € 20.000,-- sind bereits ausgeschöpft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 15: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegenden Richtlinien (Änderung) zur Förderung erneuerbarer Energiequellen und Elektrofahrzeuge mit Wirkung 1.1.2021 beschlossen werden sollen.

Frau GR. Beate Kainz stellt den Antrag, die Anschaffung von E-Fahrrädern auch weiterhin in die Förderung einzubeziehen, um den Radverkehr in unserer Region nachhaltig zu stärken.

Der Antrag von Frau GR. Beate Kainz wird mit 12 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Christine Löwenpapst, GR Franz Irlvek, GR Jasmin Evelyn Hager, GR Jenifer Erasim, GR Murat Aslan; 3 Stimmen Grüne – StR Günter Schweitzer, GR Margot Linke, GR Beate Kainz; 1 Stimme NEOS – GR Joseph Michael Lentner) gegen 22 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Stadtrat Mathias Bratengeyer wird mit 30 Stimmen (20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke; NEOS, Stimmenthaltung – GR. Joseph Lentner) angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 16: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass § 6, Pkt 1.a. der geltenden Abfallwirtschaftsverordnung mit Wirkung 1.1.2021 dahingehend geändert wird, dass die Grundgebühr für die Abfuhr von Restmüll pro Behälter und Abfuhrtermin für eine Mülltonne mit 120 l € 5,8654 beträgt.

Alle anderen Bestimmungen dieser Verordnung bleiben unverändert.

§ 6 lautet daher ab 1.1.2021:
Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe

1. Die Berechnung der Abfallwirtschaftsgebühr erfolgt nach der Anzahl der Abfuhrtermine.

1.a. Die Grundgebühr für die Abfuhr von Restmüll beträgt pro Behälter und Abfuhrtermin:

für eine Mülltonne mit	120 l:	Euro 5,8654
	240 l:	Euro 7,2185
	770 l:	Euro 42,8604
	1100 l:	Euro 56,3952
für einen Müllsack (60 l):		Euro 1,4660

1.b. Die Grundgebühr für die Abfuhr von Biomüll beträgt pro Behälter und Abfuhr:

für eine Mülltonne mit	120 l:	Euro 0,9331
	240 l:	Euro 1,7329

für einen Müllsack (110 l): Euro 1,4660
(nur Gartenabfälle - keine Küchenabfälle)

2. Die Höhe der Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 55 % der Abfallwirtschaftsgebühren gem. Pkt. 1a und 1b.

3. Die Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 17: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Verordnung zwecks Teilaufhebung der Bausperre BS 13 betreffend der PZNr. 1514/5, 1510/133, 1347/1, 1347/3, 1347/34, 1347/7, 1347/54, 1347/5, 1347/53 und 1510/16 beschlossen werden soll. Die in den gegenständlichen Fällen geplante Errichtung eines Einfamilienhauses beeinträchtigt – unter Einhaltung der rechtskräftigen Bebauungsbestimmungen und den Bestimmungen sonstiger aufrechter Bausperren - das „Ziel“ („genaue Überprüfung der weiteren Entwicklung im Hinblick auf die vorhandenen Kapazitätsreserven der technischen und sozialen Infrastruktur“ / Verhinderung einer „unverhältnismäßig starken Verdichtung“) - die gegenständliche Bausperre nicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 18: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Trennstück 3 im Ausmaß von 17 m² der PZNr. 812/3 gemäß der Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Robert Trefoniuk mit der GZ 1409/20 vom 4.6.2020 ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Gänserndorf übernommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 19: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Trennstück 1 im Ausmaß von 44 m² der PZNr. 1804/1 gemäß des Teilungsentwurfes des Zivilgeometers DI Robert Trefoniuk mit der GZ 1474/20 vom 24.8.2020 ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Gänserndorf übernommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 20: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Verordnung zur Aufhebung der Aufschließungszonen BK-1-HE-L-A1 bzw. BK-1-HE-A1 und BK-2-A1 bzw. BK-2-L-A1 beschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Günter Schweitzer stellt den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis die Unterlagen vollständig sind, also bis ein genehmigungsfähiges Projekt vorliegt und das wasserbautechnische Gutachten sowie das Verkehrskonzept eingearbeitet worden sind.

Der Antrag von Herrn Stadtrat Günter Schweitzer wird mit 3 Stimmen (GRÜNE, Zustimmung – Stadtrat Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke) gegen 31 Stimmen (Gegenstimmen: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ und Gr. Ingrid Öhler – Stimmenthaltung: 1 Stimme NEOS) abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Mathias Bratengeyer wird mit 30 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ und Gr. Ingrid Öhler) gegen 4 Stimmen (Gegenstimme GRÜNE – Stadtrat Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke; Stimmenthaltung, NEOS – GR. Joseph Lentner) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 21: : Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Trennstücke 2, 4, 5 und 6 im Ausmaß von 203 m² der neu geschaffenen PZNr. 1240 gemäß der Vermessungsurkunde des Zivilgeometers DI Erwin Lebloch mit der GZ 12790/2020 vom 25.8.2020 ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Gänserndorf übernommen und das Trennstück 1 im Ausmaß von 193 m² aus dem öffentlichen Gut in die PZNr. 1240 übertragen werden sollen.

Der Antrag wird mit 30 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) gegen 4 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke – NEOS, Stimmenthaltung – GR. Joseph Lentner) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 22: : Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des vorliegenden Angebots vom 12. Juli 2020 die Firma Baschnegger & Golub mit der Entwicklung eines ersten Konzeptes für die Errichtung eines Rundwanderweges durch Gänserndorf unter dem Motto „Gänsemarsch“ zu einem Preis von € 3.600,-- inklusive USt. beauftragt werden soll.

Der Antrag wird mit 26 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 3 Stimmen GRÜNE, 1 Stimme NEOS, 1 Stimme FPÖ und GR. Ingrid Öhler) gegen 8 Stimmen (SPÖ, Gegenstimme - StR. Ulrike Cap, StR. Michael Hlavaty, GR. Vanessa Beier, GR. Christine Löwenpapst, GR. Franz Irlvek, GR. Jasmin Hager, GR. Jenifer Erasim, GR. Murat Aslan) einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 23: Seitens der SPÖ, GRÜNEN und NEOS wurde der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 2. September 2020 folgenden Punktes gemäß § 46 Abs. 1 der NÖ. Gemeindeordnung gestellt:

„Teilnahme an der Rad-Basisnetz Planung“

Dieser Punkt wurde nur diskutiert, weil Herr Bürgermeister René Lobner den entsprechenden Antrag auf Teilnahme an der Rad-Basisnetz Planung bereits gestellt hat.

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 24: Herr Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Projekt „Neugestaltung des Freigeländes des ehemaligen Freibades“ als Call „Umfeldprojekt zur NÖ Landesausstellung 2022 in Marchegg“ eingereicht und der entsprechende Eigenmittel-Anteil zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 25: Herr Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Bau-Zimmerei u. Architekturfirma Breser mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des alten Wasserwerkes zum Inhalatorium (Gradieranlage) zu Kosten von € 2.200,-- exkl. USt. lt. Angebot vom 17.8.2020 beauftragt werden soll. Die Studie soll als Stadterneuerungsprojekt eingereicht werden.

Das Gesamtprojekt Inhalatorium (Gradieranlage) soll “ als Call „Umfeldprojekt zur NÖ Landesausstellung 2022 in Marchegg“ eingereicht und der entsprechende Eigenmittel-Anteil zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 26: Herr Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Ausstattung der Stadthalle für Schulveranstaltungen folgende Leistungen beauftragt werden:

			Nachlass			Skonto		exkl.
Fa. Manschein	VA							
	Datenkabeln/24	5.098,17	5	254,91	4.843,26	3	145,30	4.697,96
	Zubau/25	3.491,67	5	174,58	3.317,09	3	99,51	3.217,57
Fa. Platurn	Traverse	14.026,04	3	420,78	13.605,26	3	408,16	13.197,10
Peneder	Türen	2.730	5	136,50	2.593,50		0,00	2.593,50
ÖMKA	DB,Zubau	10.016,00	5	500,80	9.515,20	3	285,46	9.229,74
		35.361,88		1.487,57	33.874,31		938,42	32.935,88

Dabei handelt es sich um Maßnahmen die vor allem für die Veranstaltungen in der Stadthalle erforderlich sind. Eine Beteiligung der Benutzer (zB HAK) wurde zugesichert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 27: Herr Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Reinigung der Lüftungsanlagen und der Montage von 6 Stk. Brandschutzklappen die Fa. Legerer in der Höhe von € 29.837,20 exkl. Mwst. beauftragt wird.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten der Stadthalle wurde festgestellt, dass bei der Errichtung der Lüftungsanlage im Kellergeschoß im Bereich des Stiegenhauses keine Brandschutzklappen eingebaut wurden. Dieser Mangel muss umgehend saniert werden.

Die Lüftungsanlage wird das erste Mal seit Errichtung gereinigt.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass für den Gastrobereich „Gambrinus“ die

- Erneuerung des Lastmanagements die Fa. Manschein in der Höhe von € 5.725,85 exkl. Mwst. beauftragt wird. Für das bestehende Lastmanagement gibt es keine Ersatzteile mehr und muss daher komplett ausgetauscht werden.
- Malerarbeiten im EG (Aufzug) die Fa. Rath in der Höhe von € 1.500 exkl. Mwst. beauftragt wird.
- Erneuerung des Elektrospeichers im EG (Aufzug) die Fa. Schmolengruber in der Höhe von € 1.586,62 exkl. Mwst. beauftragt wird. Der bestehende Speicher ist ebenfalls nicht mehr zu reparieren und muss getauscht werden.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen, dass für die Lieferung und die Montage der Hände- und Haartrockner in den Sanitärbereichen die Fa. Manschein in der Höhe von € 6.274,36 exkl. Mwst. beauftragt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 28: Frau Stadträtin Claudia Pawlik, M.Ed stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegenden Bestandverträge für die Buffets der Volksschulen Gänserndorf-Stadt und -Süd mit der Firma Backgenuss Gaida aus Obersiebenbrunn beschlossen werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 29: Frau Stadträtin Claudia Pawlik, M.Ed stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Änderung der Hortordnung mit Wirkung 1.9.2020 beschlossen werden soll.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass auf Grund COVID 19 (Ampelsystem) die Abrechnung der Hortkinder, beim nicht stattfindenden Präsenzunterricht in der Schule (Corona Verdacht, Quarantäne etc.) entsprechend aliquot verrechnet wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 30: Frau Stadträtin Claudia Pawlik, M.Ed stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich folgende Leistungen der GU Ausschreibung für die Erweiterung und Sanierung des Regenbogen- und Heidekindergartens genehmigt werden sollen:

- RPW Wirtschaftstreuhand GmbH, Mag. Franz Wolfbeißer, mit der vergaberechtlichen Betreuung der in Zusammenarbeit mit den Architekten zu Kosten von gesamt € 28.000,--exkl. USt. lt. Angebot vom 1.7.2020 und

- Rechtsanwaltskanzlei Schramm & Öhler mit den erforderlichen Rechtsanwaltsleistungen zu Kosten von ca. € 2.600,-- bis € 3.000,-- exkl. USt. lt. Angebot bzw. Schreiben vom 15.7.2020

Die Fraktionsführer der ÖVP, SPÖ und FPÖ haben der vorzeitigen Vergabe voll, die Grünen bedingt zugestimmt. Die NEOS haben sich der Stimme enthalten.

Der Antrag wird mit 31 Stimmen (Zustimmung: 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ, 1 Stimme NEOS und GR. Ingrid Öhler) gegen 3 Stimmen (GRÜNE, Stimmenthaltung – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 31: Frau Stadträtin Claudia Pawlik, M.Ed stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Volksschule Süd, Schulfreiraum

1. bei der Firma Bekehrti Außen- Bänke und Tische zu Kosten von € 2.106,-- inkl. USt. lt. Angebot vom 26.7.2020 (Auftrag muss an die Fa. Bekehrti 2020 aufgrund eines Vergleiches im Zuge der Errichtung des Funcourts Stadt im Jahre 2017 noch erteilt werden) und

2. bei der Firma Rath Vorhänge und Teppiche für die fünfte Hortgruppe zu Kosten von € 3.241,94 inkl. USt. und eine Vertikaljalousie für den Schulwartraum zu Kosten von € 504,-- inkl. USt. lt. Anbote vom 24.8.2020 und

3. bei der Firma Weninger ein Laubsauggerät Husqv. Blower zu Kosten von € 159,59 inkl. USt. lt. Anbot vom 19.2.2020

angekauft werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 32: Herr Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Volksschule Süd nachfolgende Wartungs- und Serviceverträge abgeschlossen werden sollen:

Leistung	**Firma**	**Kosten/Jahr/inkl. USt.**
Überprüfung der Turngeräte, Variante B	Turkna	554,40
Wärmepumpe, Basic	Hoval	609,60
Wasseraufbereitung	Grünbeck	393,60
Druckhaltestationen	Reflex	445,20
Lüftungsgeräte	Klement	1.925,16

Bereits abgeschlossen:

- Keider Elektro, elektro- u. brandschutztechnische Anlagen
- Linhart, Dach
- Kone, Aufzug

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 33: Herr Stadtrat Michael Hlavaty stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Firma Leopold Grabovsky eine Bewässerungsanlage für den Kulturhausgarten (inkl. Verlegung) zu einem Preis von € 6.079,68 exkl. USt. angekauft werden soll. Es wurden 2 Vergleichsangebote eingeholt (Parga und Gartengestaltung Frohner - diese liegen bei) und die Firma Grabovsky ist der Bestbieter.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass die Firma ÖMKA Bau Ges.m.b.H. mit der Erweiterung der Bodenplatte im Bühnenbereich zu einem Preis von € 5.533,75 exkl. USt. beauftragt werden soll.

Frau GR. Margot Linke stellt den Antrag, dass die Vergabe der einzelnen Gewerke getrennt abgestimmt werden soll.

Der Antrag wird mit 3 Stimmen (GRÜNE, Zustimmung – StR. Günter Schweitzer, GR. Beate Kainz, GR. Margot Linke) gegen 31 Stimmen (Gegenstimme – 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ, 1 Stimme NEOS und GR. Ingrid Öhler) abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Michael Hlavaty wird mit 33 Stimmen (Zustimmung – 20 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme FPÖ, 1 Stimme NEOS, GR. Ingrid Öhler und 3 Stimmen GRÜNE - StR. Günter Schweitzer, GR. Margot Linke) gegen eine Stimme (GRÜNE, Stimmenthaltung – GR. Beate Kainz) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Fischer

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.40 Uhr

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Für die ÖVP: Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN: Für die FPÖ:

Für die NEOS:

P20-1351

BEILAGE 1

Stadtgemeinde Gänserndorf
Prüfungsausschuss

Stadtgemeinde Gänserndorf
EINGANG
-5. AUG. 2020
Zahl ..... Blg. .....
Erledigt .....

Deckblatt für den Bericht und das Protokoll

über die am 04.08.2020 in der Stadtgemeinde Gänserndorf

[x] **angesagte** [ ] **unvermutete**

Prüfung durch den Prüfungsausschuss
Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ausschussmitglieder um 15:00 Uhr durch

[x] die Obfrau des Prüfungsausschusses

[ ] der Obfraustellvertreterin des Prüfungsausschusses

Anwesend:

	Name	von - bis Uhr	von - bis Uhr
[x]	GR Ingrid ÖHLER, Obfrau		
[ ]	GR Renate STIGLITZ, Obfrau. Stv.		
[x]	GR D.I. Gerhard SCHÖNNER		
[x]	GR Robert BERL		
[x]	GR Maria-Luise BARELLI		
[x]	GR Rudolf STÖGER		
[x]	GR Vanessa BEIER		
[ ]	GR Murat ASLAN		
[ ]	GR Margot LINKE		

Abwesend entschuldigt:

1.) GR Renate STIGLITZ,Obfrau. Stv.
2.) GR Murat ASLAN
3.) GR Margot LINKE

In der Sitzung des Stadtrates vom 26.8.2020 unter Punkt 3/2 vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

[x] der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig

[ ] der Prüfungsausschuss ist nicht beschlussfähig, die Sitzung wurde geschlossen.

Genehmigt in der Sitzung des ~~Stadtrates~~ - Gemeinderates vom 2.9.2020 unter Punkt 2 / Will

Schließung der Sitzung um 16.00 Uhr.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt Herr Gemeinderat Rudolf Stöger mit, dass es noch immer unterschiedlichen Ansichten bezüglich des Umlaufbeschlusses über die Wahl der Obfrau des Prüfungsausschusses gibt. Er stellt den Antrag, dass Frau Ingrid Öhler zur Obfrau des Prüfungsausschusses und Fr. Renate Stiglitz zur Stellvertreterin gewählt werden soll.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Prüfungsfeststellungen:

Volksschule Gänserndorf-Süd Abrechnung

Fragen, seitens der Mitglieder des Prüfungsausschusses wurden von Fr. Maria Kalensky und Hr. Wolfgang Kölbl ausführlich beantwortet.

Der Ausschuss kommt zu folgendem Ergebnis:

Die Gesamtbau- bzw. Errichtungskosten belaufen sich auf netto EUR 8.387.244.

Die Direktförderungen (Bund und Land) betragen EUR 925.825,53 – der Vorsteuerabzug beläuft sich auf EUR 659.415,79 und setzt sich aus den Umsatzsteuersätzen 20 %, 13 % und 10 % zusammen.

Die Zinsenzuschüsse werden 2x jährlich - auf die Dauer von 15 Jahren - vom Land NÖ. ausbezahlt.

Positiv wird angemerkt, dass hinsichtlich der Gemeinderatsbeschlüsse eine Einsparung der Errichtungskosten in der Höhe von EUR 337.298,19 festgestellt wurde.

Die vom Gemeinderat beschlossenen Ausgaben lassen sich aus den vorgelegten Unterlagen dokumentieren und übersichtlich nachvollziehen.

BAUKOSTENABRECHNUNG
Projekt Volksschule Gänserndorf Süd

Verwendung	vorgesehene Gesamterrichtungskosten lt. Gemeinderatsbeschluss 28.06.2017 Punkt 3a	Herstellungskosten inkl. UST
Gebäude		7.059.394 €
Plannung und Sonderfachleute		559.078 €
Betriebsausstattung		705.177 €
EDV		43.452 €
Außenanlagen inkl. Funcourt		535.600 €
Kosten gesamt	**9.240.000 €**	**8.902.701 €**
Anschlusskosten	103.000 €	103.000 €
FOTOVOLTAIK	40.958 €	40.958 €
GESAMT PROJEKTKOSTEN Brutto	9.383.958 €	9.046.660 €
Ersparnis durch Vorsteuerabzug Turnsaal und Hort	Vorsteuer	659.415,79 €
GESAMT PROJEKTKOSTEN		**8.387.244 €**
Einsparung Projektherstellungskosten gem. GR-Beschluss		337.298,19 €

GESAMT EINSPARUNG
zu den vorgesehenen Kosten **996.713,98 €**

Finanzierung		Betrag
Darlehen		7.350.000,00 €
Verkauf Wertpapier der Stadtgemeinde		111.271,09 €
Zuführung oHH (2018)		300.059,64 €
Förderungen		**Förderungsbetrag**
BMF Finanzausgleich KIG-Errichtung VS Gsdf Süd	bezahlt	206.698,68 €
NÖ LR, RU3-F133158/003-2017 Ökomanagement NÖ	bezahlt	3.240,00 €
Sparbuch Müllbeseitigung-Entnahme Fotovoltaik VS Süd	bezahlt	31.051,85 €
Land NÖ, Förderung Bewegungsräume	bezahlt	361.620,00 €
OeMAG. GS Rg. 0002143193	bezahlt	9.900,00 €
Kommunalkredit Public ConsultingGmbH - Umweltförderung	bezahlt	1.200,00 €
Land NÖ, Förderung - Stabsäulen Künstlerische Gestaltung	bezahlt	8.000,00 €
Land NÖ, Förderung - Schulfreiräume u. Spielplätze	bezahlt	40.000,00 €
Land NÖ, Förderung -Funcourt GF-Süd	bezahlt	36.249,00 €
KPC Umweltförderung	zugesichert	46.366,00 €
NÖ Schul und Kindergartenfond - Einrichtung+EDV	bezahlt	181.500,00 €
	Summe Direktförderungen	**925.825,53 €**
NÖ Schul und Kindergartenfond - Zinsenzuschuss	zugesichert	1.990.324,00 €
NÖ Schul und Kindergartenfond - Zinsenzuschuss Mehrkosten	zugesichert	195.354,25 €
	Summe Zinsenzuschüsse 15J	**2.185.678,25 €**

GESAMT PROJEKTKOSTEN Förderungen **3.111.503,78 €**

TO/2

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 04. August 2020

<u>Punkt 1):</u> Volksschule Gänserndorf-Süd Abrechnung

Keine Stellungnahme erforderlich

Der Bürgermeister:

Der Kassenverwalter:

In der Sitzung des
Stadtrates vom 26.8.2020
unter Punkt 3/2
vorberaten (gem. § 36 Abs. 1 NÖ GO)

Genehmigt in der Sitzung
des ~~Stadtrates~~ - Gemeinderates
vom 2.9.2020
unter Punkt 2